

## Mit der AOK kann man ihm Gesundheit schmackhaft machen.

Der gesunde Tip Nr.8

### Kochen für Kinder.

Spinat ist gesund. Das weiß jedes Kind. Aber nicht jedes Kind mag ihn. Zum Glück gibt es viele Möglichkeiten, die kleinen Indianer auch ohne den grünen Kinderschreck gesund zu ernähren. Die AOK hat ein ganzes Menü von Angeboten, die Ihnen zeigen, wie man Kindern Gesundheit schmackhaft machen kann. Kommen Sie vorbei!



**Für Ihre Gesundheit  
machen wir uns stark.**

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

City - AOK Hebelstr. 21 Tel: (0721) 29 358

SPORT-  
GEMEINSCHAFT  
EICHENKREUZ  
KARLSRUHE e.V.

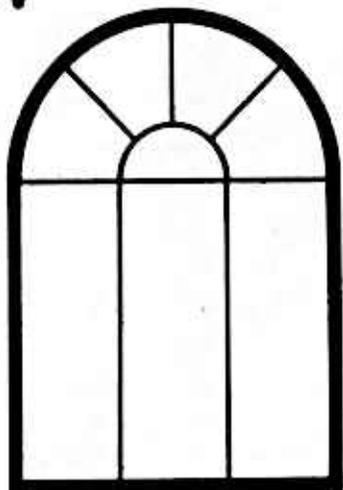


**Rundblick**



**Januar 1991**

Ihr  
Fenster und  
Rolladen-  
Spezialist!



**FREY**

Rolladen Frey

Karlsruhe · Junkersstr. 6 · Tel. (0721) 61 40 61  
Pforzheim · Pflügerstr. 5 · Tel. (0 72 31) 6 23 92

## **Inhalt**

### **Rundblick**

**Januar 1991**

An alle Mitglieder	Herbert Schuh
Liebe Mitglieder der Herzgruppen	Wolfgang Bader
Umfrage des Jugendwartes	Kurt Lehmann
Jugendarbeit nicht mehr zeitgemäß ?	Kurt Lehmann
Basketballsaison 1990/91	Hans-Peter Kloske
10 Jahre Freizeitbasketball	Almuth Heinichen
Verleihung der Landesehrennadeln an Willi Dauth und Dr. Peter Reuß	Herbert Schuh
Alpentour 1990	Kurt Löb
Freizeit Baerenthal	Patrick
Jahrestermine	Marlies Borcharding
60. Geburtstag unseres Ehrevorsitzenden	Herbert Schuh
Herzliche Grüße to all my new friends	Steven Mackiw
Neuzugänge - Wir gratulieren	Brigitte Lehmann
Trainingszeiten	

### **Redaktion:**

Sportgemeinschaft EK Karlsruhe e.V.  
Steinbügelstr. 24  
7500 Karlsruhe 41 -Telefon: (0721) 49 11 30

### **Layout:**

Herbert Schuh

### **Schreibarbeit:**

Herbert Schuh, Irmgard Möhrle

### **Repro:**

Rigobert Kolb

### **Druck:**

Druck- und Werbeservice Jürgen Möhrle

### **Auflage:**

600 Stück

## **An alle Mitglieder**

In der Sitzung des Vereinsvorstandes im Oktober war das wesentliche Thema: "Die Entwicklung unseres Vereines in den nächsten Jahren und die damit zusammenhängende Bewältigung der ehrenamtlichen Arbeit."

Das Ergebnis der Diskussion war: Zuviel Arbeit ist auf zu wenige Mitarbeiter verteilt. (Ämterhäufung durch zu geringe Bereitschaft von Mitgliedern, verantwortlich einen kleinen Aufgabenbereich zu übernehmen.)

Die sich daraus ergebenden Gefahren für eine stetige Vereinsverwaltung, haben den Vorstand veranlaßt, in dieser Rundblickausgabe schwerpunktmäßig über dieses Problem zu berichten.

Trotz geringerer Arbeitszeit und dadurch vermehrter Freizeit, stößt man bei dem Wort "Zeit" auf ein anscheinend nicht mehr vorhandenes Gut bei Mitgliedern. Die Bereitschaft sich zum Wohle einer Gemeinschaft diese Zeit zu nehmen, läßt leider in so starkem Maße nach, daß der Vorstand sich gezwungen sieht, seine Bedenken in dieser Form vorzutragen.

Zur Information und zur besseren Beurteilung der derzeitigen Situation, die nun folgende Kurzbeschreibung der unbesetzten oder mit zu wenig Mitarbeitern besetzten Funktionen.

### **Mitarbeit wäre dringend vonnöten als:**

- **Abteilungsleiter und Mitarbeiter im Freizeitsport (Betreuung von 5 Sportgruppen - Gymnastik und Freizeitspiele - mit ca. 130 Mitgliedern)**
- **Abteilungsleiter Herzgruppen und Verbindungsleute der Gruppen (Betreuung von 8 Sportgruppen mit ca. 160 Mitgliedern - in Zusammenarbeit mit den Ärzten und Übungsleitern der Arbeitsgemeinschaft Herzgruppen Karlsruhe)**

**z.Z. allein durch den Sprecher der Herzgruppen Herrn Wolfgang Bader im Vorstand vertreten.**

- **Abteilungsleiter einer neu zu bildenden Abteilung Volleyball, herausgelöst aus der Freizeitsportabteilung (mit 3 Sportgruppen ohne Wettkampfbetrieb mit ca. 70 Mitgliedern)**
- **Mitarbeiter oder verantwortlicher Helfer im Bereich Kinder- und Jugendsport (Unterstützung des Jugendwartes oder Übernahme von Teilbereichen der Jugendarbeit im Verein) Besonders die fehlende Bereitschaft im Jugendbereich ist äußerst bedenklich (siehe extra Bericht)**
- **Mitarbeiter in den Bereichen Presse und Vereinspublikationen, Finanzberatung, Organisation von Vereinsveranstaltungen und Basketball**

Daß diese Tätigkeiten zur Zeit bewältigt werden, nicht immer mit dem erforderlichen Einsatz und eigener Befriedigung, liegt allein an der Konzentration auf wenige Personen.

Der Vorstand sieht es als seine Pflicht an seine Mitglieder auf diesen Mißstand aufmerksam zu machen und die möglichen Konsequenzen aufzuzeigen. Dieser Bericht soll der erste Schritt sein, Mitarbeiter zu werben.

Mögliche, weitere Lösungswege müssen bis spätestens zur Hauptversammlung 1991 gefunden werden. Es wäre unverantwortlich für weitere zwei Jahre die Vereinsarbeit, trotz dieser Probleme, unverändert weiterzuführen.

Für Gespräche, Anregungen und Lösungsvorschläge ist jedes Mitglied des Vorstandes gerne bereit. Bitte überdenken Sie eine mögliche Mitarbeit und wenden Sie sich bis spätestens

**10.März 1991**

an eine der umseitig aufgeführten Personen.

Diese können Ihnen die Bereiche der möglichen Mitarbeit und den damit verbundenen Arbeitsaufwand näher erläutern.

**Ihr Vorstand**

**Funktion**

**für den Bereich**

**1. Vorsitzender**  
Herbert Schuh  
Tel. 688588

**Freizeitsport, Volleyball,  
Presse, Vereinspublikationen,  
Inserenten u. Inventar**

**2. Vorsitzender**  
Hans Peter Kloske  
Tel. 07202/7138

**Basketball**

**Geschäftsführerin**  
Marlies Borcharding  
Tel. 491130

**Verwaltung und Vereinsarbeit**

**Schriftführer**  
Martin Herbert  
Tel. 575515

**Veranstaltungen**

**Kassenwart**  
Brigitte Lehmann  
Tel. 474007

**Finanzen**

**Jugendwart**  
Kurt Lehmann  
Tel. 474007

**Jugendarbeit**

**Abtl. Herzgruppen**  
Wolfgang Bader  
07257 / 2262  
0721 / 595-6236

**Herzgruppen**



**Liebe Mitglieder der Herzgruppen,**

haben Sie auch festgestellt, daß dieser Rundblick nicht besonders umfangreich ist und die Beiträge einen nachdenklich stimmenden Inhalt haben. Auch ich will mit meinem kleinen Beitrag etwas zum Nachdenken anregen.

Ich habe festgestellt, das Interesse am Verein scheint zu schwinden. Für den Rundblick kommen immer weniger Beiträge und es sind fast immer die gleichen Verfasser. an den Veranstaltungen der Sportgemeinschaft Eichenkreuz nehmen immer weniger Vereinsmitglieder teil und es sind immer die gleichen Gesichter, die man sieht. Sie fragen sich vielleicht, was geht das mich an?

Wir Herzgruppenmitglieder sind vollwertige Vereinsmitglieder der Sportgemeinschaft Eichenkreuz. Die Sportgemeinschaft Stellt uns die Hallen zur Verfügung, besorgt die Geräte, stellt die Übungsleiter. Sie sorgt mit dafür, daß unsere wöchentlichen Übungsstunden stattfinden können und sie vertritt uns bei sportlichen Fragen gegenüber den übergeordneten Sportorganisationen.

Wie soll der Verein unsere Interessen aber richtig wahrnehmen können, wenn wir uns nicht zeigen!? Auf den Jahreshauptversammlungen sind Herzgruppenmitglieder eine Seltenheit. Bei dem letzten Sporttag war nur eine "Handvoll" von uns anwesend. Auf allgemeinen Veranstaltungen der Sportgemeinschaft ist selten jemand von uns anzutreffen. **Warum?**

- Was soll der Verein tun, damit sich Herzgruppenmitglieder besser angesprochen fühlen?
- Haben Sie eine Idee, einen Vorschlag wie das Interesse, wie die Teilnahme am Verein verbessert werden kann?
- Was halten Sie von der Funktion eines Gruppensprechers und wären Sie hierzu bereit?
- Wären Sie bereit, auch bei anderen Tätigkeiten mitzuhelfen?

Bitte, rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir:

**Wolfgang Bader** Tel. 0721 / 595 6236 bis 18.00 Uhr  
07257 / 2262

**Joss-Fritz-Str. 2 c 7520 Bruchsal 4**

Ich freue mich über jede Reaktion. Vielen Dank und ein **erfolgreiches, gutes 1991** wünscht Ihnen

**Wolfgang Bader**



### **(Umfrage des Jugendwartes Kurt Lehmann im Herbst 1990)**

Liebe Basketballer,

in unserem Verein wird seit vielen Jahren Jugendarbeit betrieben und wir können nicht ohne Stolz auf Erfolge in der Vergangenheit zurückblicken.

Zur Zeit bestehen folgende Übungsgruppen:

- B - Jugend männlich
- C - Jugend 1 männlich
- C - Jugend 2 männlich
- D - Jugend 1 gemischt (Innenstadt)
- D - Jugend 2 gemischt (Grötzingen)
- Minis und Schul-AG Basketball (Innenstadt)
- Schul-AG Basketball (Grötzingen)
- Spielsportstunde (1. und 2. Klasse)
- Kleinkinderturnen

Für diese 9 Übungsgruppen haben wir zur Zeit **nur 7 (sieben)** Betreuer.

Ich persönlich betreue dabei die C - Jugend 1 und 2 mit insgesamt 32 Rundenspielen in dieser Saison. Für die Schul-AG Basketball in Grötzingen gibt es bisher noch gar keinen Übungsleiter. Im Frühjahr 1991 muß voraussichtlich der ÜL B - Jugend aus beruflichen Gründen aufhören.

Wenn es uns nicht gelingt, innerhalb der nächsten Wochen neue Helfer zu finden, müssen wir mehrere Gruppen aufgeben.

Dies würde einen schweren Schlag für unsere Jugendarbeit bedeuten auch im Hinblick auf die Motivation der noch verbleibenden Übungsleiter.

Ich hoffe, daß Ihr die ernste Lage auch erkannt habt. Überlegt Euch, ob Ihr nicht vielleicht doch die eine oder andere Stunde opfern könnt, unserer Jugend zuliebe.

Bitte unbedingt ausfüllen und mir zurücksenden!!!!!!!  
Es können auch mehrere Spalten ausgefüllt werden.



Ich erkläre mich bereit,

**in der Woche 2 Stunden mitzuarbeiten**

**in der Woche 1 Stunde mitzuarbeiten**

**mit einem anderen Übungsleiter eine Kinder- oder Jugendgruppe zu betreuen**

**ab und zu bei der Betreuung einer Gruppe einzuspringen**

**verantwortlich eine Gruppe zu betreuen**

**bei der Organisation im Jugendbereich mitzuarbeiten**

**in der Redaktion des Jugend-Info mitzuarbeiten**

**Leider habe ich aus beruflichen oder privaten Gründen keine Zeit für eine Mitarbeit im Jugendbereich.**

(Name)



## JUGENDARBEIT NICHT MEHR ZEITGEMÄSS ? ? ? ? ?

Diese Frage muß man sich stellen, wenn man das Ergebnis der nebenstehenden Umfrage betrachtet.

Zur Situation: Seit Jahren versuchen wir für alle Kinder- und Jugendgruppen ausreichend und gut ausgebildete Betreuer zu haben. Im Frühjahr war bekannt, daß mehrere Übungsleiter aus privaten und beruflichen Gründen ausscheiden werden.

Daraufhin setzte die Suche nach neuen ein - ein schwieriges Unterfangen. Kontakte auf persönlicher Ebene wurden versucht, außerhalb des Vereins wurde gesucht, es half nichts, wir fanden niemanden.

Ende August hatten wir alle Mittel ausgereizt, so daß wir als letzten Versuch nur noch einen schriftlichen Hilferuf an alle Basketballer verschickten.

- 55 Fragebogen an Seniorenbasketballer verschickt am 19.09.90
- 14 Fragebogen zurück bis 17.10.90
- 1 telefonische Rückmeldung
- 9 Keine Zeit zur Mitarbeit
  
- 3 Mitarbeit in Redaktion Jugend-Info
- 0 Organisation Jugendbereich mitarbeiten
- 2 Verantwortlich eine Gruppe betreuen
- 2 ab und zu bei der Betreuung einer Gruppe einspringen
- 1 mit einem anderen Übungsleiter eine Kindergruppe betreuen
- 0 in der Woche 1 Stunde mitzuarbeiten
- 0 in der Woche 2 Stunden mitzuarbeiten

Bis auf 2 hatten sich nur Basketballer zur Mitarbeit gemeldet, die sowieso schon etwas tun.

Für die Verantwortlichen war das Ergebnis dieser Umfrage niederschmetternd. Was können wir überhaupt noch tun, um Jugendarbeit im Verein zu betreiben? Interessiert sich eigentlich noch jemand für Jugendarbeit?



## Will jeder seinen Sport nur noch konsumieren ?

Wenn wir diese letzte Frage mit JA beantworten müssen, dann ist es Zeit umzudenken in unserem Verein, dann muß man auch für den Konsum eine angemessene Bezahlung verlangen.

Kurt Lehmann

In der Zwischenzeit hat sich die Lage etwas entspannt. Wir fanden einen Betreuer von außerhalb für die Schul-AG Grötzingen, die Minis in Grötzingen wurden von der Spielrunde abgemeldet, die Arbeit im C-Jugendbereich wurde reduziert (Übungsgruppe Grötzingen aufgelöst) usw.

Die Problematik bleibt jedoch und wird sich im Frühjahr erneut stellen.

## Basketball Saison 1990/91

Für die neue Saison hat sich die erste Herrenmannschaft viel vorgenommen. Wurde in der letzten Saison trotz Verletzungspech ein überraschender zweiter Platz erreicht, peilt man in dieser Saison den ersten Platz an und damit den Aufstieg in die Oberliga. Die Mannschaft hatsich gegenüber der vergangenen Saison nur unwesentlich verändert. Abgänge sind keine zu verzeichnen, auf der Centerposition konnte man sich verstärken. Der Trainer ist mit Herbert Pfann auch der alte geblieben. Damit sind die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Mannschaft in der neuen Saison gegeben.

Was hier noch angesprochen werden muß, sind die Zuschauer, bzw. diejenigen, die gar nicht da sind. Von den derzeit weit über 500 Mitgliedern besuchen keine zehn ein Heimspiel unserer ersten Herrenmannschaft. So gering ist das Interesse an der Abteilung, die bekanntlich einen erheblichen Anteil unserer Beiträge verschlingt. Wer bezahlt schon gerne die Katze im Sack ?

Schauen Sie doch einmal Sonntagabends in die Emil-Arheit-Halle in Grötzingen hinein. Bringen Sie Ihre Kinder mit, die, sofern sie auch Basketball spielen, ganz begierig die aktuellen Berichte über die "Erste" im monatlich erscheinenden Jugendinfo verschlingen. Sie können sich dann selbst ein Bild davon machen, was in der Abteilung geleistet wird und - noch viel wichtiger - Sie unterstützen Ihre Mannschaft bei den Heimspielen. Vielleicht erhalten wir in Zukunft doch etwas mehr Zuspruch aus den eigenen Reihen, der Dank der Mannschaft ist Ihnen gewiß.

H.P.



## 10 Jahre Freizeitbasketball

Unser 10-jähriges Bestehen feierten wir, die Freizeitbasketballgruppe, auf der Madrisahütte mit zünftigen Bergwanderungen und viel rotem und weißen Wein.

Bei unserer Rückschau stellten wir fest: Um den harten Kern von 1980 formierten sich im Laufe der Jahre immer wieder andere Gesichter, ein buntes Gemisch, auch was die Nationalitäten angeht. Immer blieb mal wieder einer hängen, so daß die Gruppe jetzt ein stabiles Gerüst von ca. 15 Unermüdlichen hat, die keinen Donnerstagabend auslassen und die sich vorgenommen haben, auch im Jahr 2.000 noch gemeinsam mit dem roten Ball zu spielen. So besteht doch Hoffnung, daß Regeln, Technik und Taktik bis dahin einigermaßen beherrscht werden und wir um die Jahrtausendwende eine richtig "Oldi-Basketballgruppe" sind.

Ganz wichtig ist uns allen die Runde nach der Sportstunde im Caminetto, wo wir seit Jahren Stammgäste sind.

Es bleibt zu bemerken, daß aus unserer Gruppe schon einige ganz kleine Nachwuchs-Basketballer hervorgegangen sind und wir freuen uns, diesbezüglich wieder steigende Tendenz melden zu können.

Es lebe die Sportgemeinschaft Eichenkreuz, ohne sie gäbe es unsere Gruppe nicht und was würde uns da fehlen!

**Almuth Heinichen**





Wir freuen uns, daß unser Ehrenvorsitzender **Willi Dauth** und unser langjähriger 2.Vorstand und sportlicher Motor **Dr. Peter Reuß**

**am 12. Juni 1990 die  
LANDESEHRENADEL**

vom Ersten Bürgermeister **Kurt Gauly** überreicht bekamen.  
Der Vorstand und die Mitglieder der Sportgemeinschaft Eichenkreuz  
Karlsruhe schließen sich dem Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement  
in unserem Sportverein an. Wir werden auch in Zukunft auf Ihre  
Erfahrung und Ihre Ratschläge bauen.

Der Vorstand



# Baerenthal



# Jugend freizeit





## **Alpentour 1990 in der ORTLER-Gruppe (08.-12. Sept. 1990)**

### **(Tour mit Überraschungen, anders als geplant)**

Die "Alpentour für Anspruchsvolle" führte uns in diesem Jahr in die ORTLER-Alpen. Ausgangspunkt war der Parkplatz auf dem 2.757 m hohen Stillsfer Joch, wo wir uns am Samstag gegen 11.00 Uhr trafen. Hier wurden die Rucksäcke z.T. neu gepackt oder umgepackt, Tourenkleidung und Schuhe angezogen und zu guter Letzt wurden unsere zwei Autos ordentlich nebeneinander an einer steinschlaggeschützten Stelle abgestellt. Mit der Seilbahn ging es hinauf zum Rifugio Monte Livrio (3.174 m), dem eigentlichen Ausgangspunkt der Tour. Im AV-Führer war für den Übergang von der Bergstation der Seilbahn zum ersten Stützpunkt, dem Rifugio V-Alpini, eine Gehzeit von vier Stunden angegeben. Über den Madatschferner erreichten wir das 3.354 m hohe Tuckettjoch, von wo aus die Hütte bereits gut sichtbar war. An einer Wächte vorbei ging es hinunter auf den Campoferner, vorbei an den Wänden der Trafoler Eiswand, hinauf auf dem Camoscipass (3.201 m). Auch von hier war die Hütte gut sichtbar. Gegen 19.00 Uhr waren wir auf dem 3.036 m hohen Volontaripass, die Hütte fast zum Greifen nahe. Von hier ging es hinunter auf den Zebruferner und auf diesem schräg abwärts direkt zur Hütte, so stand es im AV-Führer. An der Endmoräne des Zebruferners angelangt erlebten wir die erste Überraschung dieser Tour: Wir standen direkt vor einem tiefen Abgrund. Die V-Alpini Hütte war gerade auf der anderen Seite des Abgrundes auf gleicher Höhe.

Was nun ???

Links oberhalb war der Gletscher, der von unten zerrissen und spaltenreich aussah, vor uns war der Abgrund und man sah, wie sich rechts unterhalb der normale Hüttenweg von ganz unten im Tal zur Hütte hochschlangelte.

Was tun ???

Hinauf auf den Gletscher, Gurte und Eisen erneut anlegen und zur Hütte hinqueren oder absteigen ins Tal und bei Nacht entlang dem Normalweg wieder aufsteigen? Der Blick auf die Karte zeigte, daß wir ein wenig zu früh abgestiegen waren und daß wir den Gletscher etwas weiter oberhalb hätten queren müssen. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit war die Mehrheit für einen Abstieg (in unbekanntes Gelände). Plötzlich auch beim Abstieg rundherum nur noch Abgründe und es begann bereits die Dämmerung. "Blwakieren" was also angesagt. Ohne Murren und Klagen (es hätte jetzt ja auch nichts mehr geholfen) wurde in einer Mulde ein Blwak eingerichtet. D.h. es wurde die 2. oder gar 3. lange Unterhose angezogen, die größten Steinbrocken entfernt und noch einmal kräftig gegessen. Die Proviantdosen waren noch gut gefüllt, es gab sogar Apfel-, Kiwi- und Tomatenscheiben als Dessert. Anschließend verkrochen wir uns in die Blwaksäcke. Die Meisten verbrachten mehr oder weniger frierend bei -7°C eine schlaflose Nacht. Lediglich von der Seite, auf der Hans

und Reiner im Schlafsack lagen, ertönte lautes Geschnarche. Frei nach W. Busch könnte man hieraus schließen:

"...und die Morai von der Geschichte: Vergiß am Berg den Schlafsack nicht". Bei Tagesanbruch brachen wir unser Biwak ab und gingen auf den Gletscher hinüber zur Hütte. Als wir dem Wirt erklärten, daß wir biwakiert hatten lachte dieser nur "...aaaah Bivacco!!!". Zum Aufwärmen gab es einen Grappa, spendiert von unserem Freund Juler und heißen Kaffee. Den Rest des Sonntages verbrachten wir bei schönem Wetter in der näheren Umgebung der Hütte.

Am Montag brachen wir nach dem Frühstück auf in Richtung Königsspitze. Über den Zebruferner und den Passo de Miniera ging es hinauf auf die Cima della Miniera (3.402 m), auf der anderen Seite steil und steinschlaggefährdet hinab zum Minieraferner und über den Col Pale Rosse (3.379 m) zum Gran Zebruferner. Durch eine Rinne mit Blankeis erreichten wir das Königsjoch (3.295 m) leider erst gegen 13.30 Uhr, da technische Schwierigkeiten mit meinem rechten Steigeisen zu guten 1 ½ Stunden Zeitverlust führten. Für den Gipfel der Königsspitze war es eigentlich schon fast zu spät. Hans, Otmar und ich gingen nicht mehr weiter. Der Rest der Gruppe kletterte weiter in Richtung Gipfel. Erst nach 17 Uhr trafen wir uns auf dem Gran Zebruferner mit den Gipfelstürmern Jürgen, Juler, Knägges, Ludwig und Reiner wieder. Für die Rückkehr zur V-Alpini Hütte war es bereits zu spät, deshalb stiegen wir zu der näher gelegenen Pizzini Hütte (2.706 m) ab.

Für Dienstag war das Programm klar. Wir mußten wieder zur V-Alpini Hütte, denn wir hatten Material zurückgelassen. Über den Passo del Zebro (3.010 m) führte ein rot markierter AV Steig zurück. Sehenswürdigkeiten am Wege waren gut erhaltene Stellungen aus dem ersten Weltkrieg auf der Passhöhe, ein Rudel Steinböcke und ein sehr schöner Talkessel am Abschluß des Val Zebro.

Am Mittwoch hieß es Abschied nehmen vom Hochgebirge. Durch das Val Zebro, ein sehr schönes romantisches Tal inmitten des Stillfer Joch Nationalparks, wanderten wir nach San Antonio im Veltlin. Per Taxi ging es hinauf zum Joch, wo wir die zweite große Überraschung der Tour erlebten:

Jürgen's Autostand nicht mehr wo es abgestellt war, sondern ein paar Parkplätze weiter. Die Frontseite war stark beschädigt, das Auto war nicht mehr fahrbereit. Ein oberhalb geparkter PKW war infolge einer nicht angezogenen Handbremse die Böschung heruntergerollt und hatte den Schaden verursacht. Mit viel Verspätung und anders als geplant, traten wir die Rückreise an. Jürgen fuhr in Reiner's Auto mit. Juler und ich fuhrten mit einem hilfsbereiten Schweizer Ehepaar nach Davos und von dort weiter mit der Bahn. Nur Ludwig blieb zurück. Er fuhr mit dem notdürftig reparierten Auto erst am Samstag nach Karlsruhe.

Kurt Löb



## Freizeit Baerenthal

### Montag 20.08.1990

Morgens trafen wir uns um 8.30 Uhr auf dem Messplatz und fuhren dann gegen 9.15 Uhr mit 2 Bussen und 1 Pkw in Richtung Baerenthal. Nach einer kleinen Rast kamen wir dann nach etwa 2 Stunden in der Jugendfreizeitstelle an. Nach dem Mittagessen wurden wir dann in unsere Zelthütten eingeteilt, wo wir es uns dann gemütlich machten. Später spielten wir noch etwas Basketball bis wir durch das Abendessen gestört wurden. Nach dem Abendessen war Basketballtraining angesagt, bevor wir um 9.45 Uhr in die Betten geschickt wurden, das wir aber nicht einhielten, weil wir noch eine inoffizielle Nachtwanderung eingeplant hatten. Gegen 1 Uhr begaben wir uns dann zur Ruhe.

### Dienstag 21.08.1990

Wir wachten morgens um 7.30 Uhr auf und blieben dann in den Schlafsäcken liegen bis es dann um 8.30 Uhr Frühstück gab. Da es aber regnete entfiel unsere geplante Wanderung und wir spielten unser Tischtennisturnier aus. Anschließend aßen wir zu Mittag, den Rest des Tages verbrachten wir dann in der Halle. Als wir dann schlafen sollten, hatten wir eigentlich noch eine Nachtwanderung vor. Aber durch Abstimmung wurde entschieden, daß wir uns lieber für die anstehende Wanderung am nächsten Tag schonen sollten.

### Mittwoch 22.08.1990

Morgens wurden wir durch irgendeinen dummen Wecker um 7.22 Uhr aufgeweckt. Nach dem Frühstück beschlossen Kurt, Walter und Nanni die Tageswanderung - Phillipsbourg-Hohenfels-Forsthaus Weilerthal-Falkenstein - Phillipsbourg - zu laufen. Als wir um 15.30 Uhr von der Tageswanderung zurückkehrten verzogen wir uns gleich wieder in die Turnhalle und spielten Fußball bis zum Abendessen. Nach der Stärkung von Bohnen und Kartoffeln wurde dann ein Basketballtraining beschlossen, das bis um 21.30 Uhr gehen sollte. Danach gingen wir in die Betten und machten noch viel Scheiß.

### Donnerstag 23.08.1990

Wir wachten erst um 8.15 Uhr auf und gingen dann in den Speisesaal. Nach dem Frühstück fuhren wir dann mit den Autos nach Reichshofen zu einem Markt. Als wir dann mit vollen Taschen zurückkehrten, stand das Mittagessen schon bereit. Kurz darauf gingen wir in die Halle um 14.15 Uhr.

Anschließend fuhren wir dann zum Hanauer Weiher um zu baden. Nach dem Schwimmen aßen wir dann zu Abend. Später spielten wir Basketball bis um 9.45 Uhr, anschließend duschten wir und wurden in die Betten geschickt, wo wir kurz darauf einschliefen.

### Freitag 24.08.1990

Morgens wachten wir um 8.25 Uhr auf und mußten uns beeilen, rechtzeitig zum Frühstück zu kommen. Danach machten wir unsere berühmte, berühmte Rallye. Mittags fuhren wir zum Hanauer Weiher. Später sammelten wir Holz für unser Lagerfeuer. Kurz nach dem Wurst- und Steakessen wurde das Lagerfeuer entfacht. Anschließend fand eine offizielle Nachtwanderung statt. Danach schliefen wir alle ein.

Morgen werden wir nach Straßburg fahren und die Stadt besichtigen. Danach werden wir hoffen, daß der KSC und Bayern München gewinnen und wir glücklich um 18.00 Uhr ankommen werden.

Patrick

**Januar: So. 27.01.91 Brettli-Hupfer-Expreß**  
 Südschwarzwald  
 Dieter Borchering Tel. 49 11 30  
 Abfahrt: Hbf.

**Februar: So. 24.02.91 Skilanglauf im Nordschwarzwald**  
 Jürgen Möhrle Tel. 46 97 03  
 Abfahrt: 8.00 Uhr Kolossa Ettlingen

**März: Mi. 20.03.91 Hauptversammlung**  
 20.00 Uhr Begegnungszentrum  
 Grötzingen

**April: Sa. 27.04.91 Sportlerball**  
 Karten/Tisch-Reservierung bis  
 01.03.91  
 Geschäftsstelle Tel. 49 11 30

**Mai: So. 05.05.91 Radtour in den Kraichgau**  
 Peter Schöffler Tel. 46 82 57

**Mai: 18.-20.05.91 Pfingstpaddeln**  
 Geschäftsstelle Tel. 49 11 30

**Juni 15./16.06.91 Jugendturnier Basketball**  
 Emil-Arheit-Halle  
 Kurt Lehmann Tel. 47 40 07

**Juni So. 23.06.91 Basketballturnier Senioren**  
 Rheinstrandbad Rappenwörth  
 H. P. Kloske Tel. 07202/7138

**August: 19.-24.08.91 Jugendfreizeit Baerenthal**  
 Kurt Lehmann Tel. 47 40 07

**Sept. So. 01.09.91 Wanderung**  
 Wanderführer ER + SIE Montags  
 gruppe - Information folgt -

**Sept. So. 22.09.91 40 Jahre EK KA\* - Jubiläumsfahrt mit**  
 der Straßenbahn quer durch  
 Karlsruhe  
 \* unser mobiles Vereinsheim \*  
 - Information folgt -

**Sportabzeichen - Abnahme**  
 Information im Info + Gesch.-Stelle  
 Tel. 49 11 30

**Okt.: So. 06.10.91 13. Volleyball-Turnier für Freizeit-**  
 Mannschaften in der  
 Emil-Arheit-Halle Grötzingen  
 Info: Herbert Schuh Tel. 68 85 88

**Nov. So. 10.11.91 Spiel- und Sporttag in der**  
 Emil-Arheit-Halle Grötzingen  
 - Information folgt -

**Nov. Mi. 20.11.91 Waldlauf in Grötzingen**  
 bei Otmar Schübel Tel. 48 19 39

## 60. Geburtstag unseres Ehrenvorsitzenden

### Willi Dauth

Anlässlich des 60. Geburtstages lud unser Willi alle seine Bekannten, Freunde und Wegbegleiter aus Beruf, Sport und Politik zu einem Empfang am 20. Januar 1991 ins Martin-Luther-Haus in Grötzingen.

Diesem Ruf folgte eine so große Schar, vom Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadträtinnen und -räte über den Ortsvorsteher, Vertreter aus Kirche, Gemeinde und Verbände bis hin zu den "kleinen" Vereinsmeiern aus all den Vereinen in denen er mitwirkte oder noch aktiv mitgestaltet.

Bei einem Geburtstagsständchen seiner Schüler, erfrischend kurzen Reden und noch schnell erweiterten Sitzmöglichkeiten, konnte man auf sein Wohl anstoßen. Ein Kaltes Buffet, von seiner Frau und den drei Töchtern liebevoll angerichtet, unterbrach die angeregten Gespräche der Gäste, die sich zum Teil seit Jahren nicht mehr gesehen haben.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e. V. wünschte ich ihm alles Gute, Gesundheit und weiterhin soviel Vitalität zur Bewältigung der Aufgaben in den kommenden Jahren.

Herbert Schuh

## Herzliche Grüße to all my new friends !

It was really wonderful to make new friendships with such nice people! In a time that we live in now, where people are only concerned about themselves and money and etc., it was really refreshing to spend time with and be around people who are so nice and enjoy the simple pleasures of life as we experienced that weekend on - KROTTENSTEINHUETTE.

All of you made me feel very welcome and I truly felt like a member of your "special family".

I also really enjoyed all the "wandern", cooking, eating and socializing we all did together as a big group.

I really look forward again to spending such a wonderful weekend communing with nature and especially with such warm and nice friends

Time is really flying by fast, and if we don't meet again soon before christmas, I truly wish each one and all of you a truly Happy & Healthy Christmas and Peace!

Sincerely yours,

Stephen Mackiw





## Neuzugänge

**Freizeitsportgruppe Schillerschule** Erich + Marianne Königshofer

**Freizeit-Basketball** Bernd Thomas

**Basketball-Senioren** Oliver Becker, Eberhard Wanner,  
Ansgar Dodt, Ulrich Hayn,  
Franz Blank, Ulrich Grube

**Volleyball Goethe-Gymnasium** Stefan Kurz, Silke Balter, Gerd Kock,  
Thomas Greß, Tilo Dahmann,  
Achim Bischof, Regina Graf,  
Ilka Mackiw, Carmen Geissler

**Kinderturnen** Katharina + Maximilian Haxel,  
Matthias Gehrold,  
Jakob + Jonathan Ender,  
Sebastian Leist

## Basketball Jugend

Krnđija Zvezdan, Stefan Keidel, Melanie Beckert, Ramona Storck,  
Swalino Mladen, Christian Brennfleck, Stephan Tribelhorn,  
Luis Manuel Ferreira, Nicholas Sorrentino, Matthias Butz, Igor Zaper,  
Florian Genal, Stefan Quay, Steffen Sauerbrunn, Tran Vinh-Long,  
Marc Hauchwitz, Jens Boris Sievers, Stefan Volk, Mounier Chahalfi,  
Jean-Pierre Masabo

## Herzgruppen

Kurt Zipper, Hans Baldes, Magdalena Hanakamm, Hans Schäfer, Franz Link,  
Beate Melcher, Hans Daferner, Christal Starosczyk, H.- Bernhard Jarmicky,  
Eduard Roser, Edmund Hofheinz, Kurt Berggoetz, R. Kaiser, Ingeburg Diehl,  
Elisabeth Wockenfuß, Martin Schuster, Josef Gantner, Herbert Lenk,  
Gerlinde Sommer, Gerhard Morlock, Maja Schwander.

## Wir gratulieren nachträglich zum Geburtstag im Jahre 1990

### zum 50. Geburtstag

Brigitte Kleb, Horst Heundl, Hans Feldkamp, Brigitte Fix, Josef Saradin,  
Helmut Friedrich, Rüdiger Müller, Renate Ringwald, Gerhard Mock,  
Dieter Haag, Diethelm Acker, Georg Du Mesnil De Rochemont

### zum 60. Geburtstag

Erhard Weber, Günter Amthor, Werner Schlipke, Rudi Roth, Frieda Leicht,  
Waldemar Steppe, Katarina Tamaschi, Alfred Boyer, Friedrich Schweitzer,  
Inge Brand, Brigitte Kulick, Hilde Böttle, Ewald Schroth, Wolfgang Friedrich,  
Hellmuth Gramel

### zum 65. Geburtstag

Erich Scherrer, Gerhard Stephan, Martin Gushurst, Günter Gerwald,  
Robert Hill

### zum 70. Geburtstag

Paula Lump, Friedrich Höffner, Herbert Lenk, Emil Siegrist, Gerd Reinacher,  
Edgar Schumacher, Werner Fischinger

### zum 75. Geburtstag

Rudolf Schumacher

### zum 82. Geburtstag

Gertrud Stuber

### zum 84. Geburtstag

Sophie Reuss

## Basketball

Di	18.30-20.00	Gemeindesporthalle Berghausen	<b>2. Mannschaft</b> Dirk Kirchmann
Di	20.00-22.00	Gemeindesporthalle Berghausen	<b>1. Mannschaft</b> Herbert Pfann
Do	20.30-22.00	Sporthalle Kantgymnasium	<b>Freizeitbasketball</b> Almuth Heinichen
Do	20.00-22.00	Heinrich-Hübsch- Schule	<b>2. Mannschaft + A-Jugend</b> Dirk Kirchmann
Fr	19.00-20.30	Emil - Arbeit - Halle Grötzingen	<b>Senioren</b> Bernd Pfattheicher
Fr	19.00-20.30	Emil - Arbeit - Halle Grötzingen	<b>3. + 4. Mannschaft</b> Gunter Rademacher
Fr	20.15-22.00	Emil - Arbeit - Halle Grötzingen	<b>1. Mannschaft</b> Herbert Pfann

Abteilungsleiter Basketball: Hans-Peter Kloske 07202/71 38

## Jugendsport / Basketball

Mo	18.00-20.00	Sporthalle Nebeniusschule	<b>B - Jugend männl.</b> Dick Doodemann Tel. 88 46 23
Di	18.00-20.00	Sporthalle Schillerschule	<b>C - Jugend männl.</b> Kurt Lehmann Tel. 47 40 07
Di	18.00-20.00	Sporthalle Kantgymnasium	<b>D - Jugend weibl. + männl.</b> Miroslav Somil / Ralf Zilly
Do	16.45-18.00	Heinr. - Hübsch-Schule obere Halle	<b>Schul - AG Basketball</b> 3.+4. Kl. Hans Thoma Schule Frank Arnold Tel. 69 19 01
Do	17.45-19.00	Kantgymnasium	<b>Minis Gem. Thomas Schuler</b> Tel. 705523
Do	18.00-20.00	Heinr. - Hübsch - Schule obere Halle	<b>C - Jugend männl.</b> Kurt Lehmann Tel. 47 40 07
Do	19.00-20.30	Sporthalle Kantgymnasium	<b>B - Jugend männl.</b> Dick Doodemann Tel. 88 46 23
Fr	18.15-20.00	Sporthalle Kantgymnasium	<b>D - Jugend weibl. + männl.</b> Miroslav Somil Ralf Zilly
Fr	16.30-17.45	Schulsporthalle Grötzingen	<b>Schul - AG Grötzingen</b> Franz Blank Tel. 68 67 27
Fr	16.45-18.15	Heinrich-Hübsch Schule	<b>Minis gemischt</b> Thomas Schuler Tel. 70 55 23
Fr	15.00-16.30	Schulsporthalle Grötzingen	<b>D - Jugend gem.</b> Walter Bender Tel. 07240/49 10

## Kindersport

Fr	16.00-17.00	Heinr. - Hübsch - Schule untere Halle	<b>Kleinkinderturnen 3 - 6 Jahre</b> Claudia Schwall Tel. 59 18 28 Helga Traub Tel. 37 88 04
Fr	17.00-18.00	Heinr. - Hübsch - Schule untere Halle	<b>Spielsportstunde 6 - 8 Jahre</b> Helga Traub Tel. 37 88 04 Claudia Schwall Tel. 59 18 28

Jugendwart : Kurt Lehmann 0721 / 47 40 07

## Freizeitsport

Mo	20.00-22.00	Turnhalle Schillerschule	<b>Freizeit - Sportgruppe Er+Sie</b> Claudia Reiser Tel. 2 06 73
Mo	20.00-22.00	Turnhalle Nebeniusschule	<b>Damen - Gymnastik und Spiele</b> Monika Stuber Tel. 57 84 84
Di	18.00-20.00	Eichelgarten- Schule Rüppurr	<b>Freizeit - Volleyball Er+Sie</b> Gretel Viesel Tel. 88 81 52
Di	20.00-22.00	Turnhalle Goetheschule	<b>Freizeit - Volleyball Er+Sie</b> Herbert Schuh Tel. 68 85 88
Di	20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	<b>Männer Gymnastik+Spiele</b> Dieter Borcharding Tel. 49 11 30
Do	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	<b>Er+Sie Skigymnastik</b> Marianne Bender Tel. 07240/49 10
Do	20.30-22.00	Kantgymnasium	<b>Freizeitbasketball</b> Almuth Heinichen Tel. 68 64 10
Fr	20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	<b>Freizeit - Volleyball Er+Sie</b> Franz Falkner Tel. 07244/96 04

Abteilungsleiter Freizeitsport: i. V. Herbert Schuh Tel. 68 85 88

## Herzgruppen

Mo	18.00-19.00	E.- Arbeit - Halle Grötzingen	G. Diefenbacher - Ganzhorn Tr. - Gr. Dr. Sexauer, Dr. Schwenke
Mo	19.00-20.00	Humboldt Gymnasium	J. Gossenberger Tr. - Gr. Dr. Nitzsche, Dr. Völker
Di	19.00-20.00	Draisschule	J. Gossenberger Tr. - Gr. Dr. Walloschek, Dr. Steinle
Di	19.00-20.00	Bismark - Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn Ü. - Gr. Dr. Schaub, Dr. Bühler
Di	19.30-20.30	Bismark - Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn Ü. - Gr. Dr. Schaub, Dr. Bühler
Mi	19.00-20.00	Helmholtz - Gymn.	K. Hildenbrand Tr. - Gr. R. v. Frankenberg, Dr. Rees
Fr	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	G. Diefenbacher - Ganzhorn Tr. - Gr. Dr. Schober
Fr	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	H. Schreyeck Ü. - Gr. Dr. Schober
Mo	18.15-19.45	Werner v. Siemens Schule	<b>Präventionsgruppe</b> M. Borcharding, E. Kirschenmann

Ärztliche Organisation Herzgruppen: Dr. Schwenke Tel. 5 96 11 27 (Ärztehaus)  
Sportliche Organisation Herzgruppen: E. K. Geschäftsstelle Tel. 49 11 30